

RS OGH 1981/11/12 7Ob706/81, 6Ob560/84, 8Ob586/85, 8Ob569/85, 7Ob506/87, 4Ob533/87, 8Ob503/88, 8Ob57

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.11.1981

Norm

EheG §82 Abs1 Z1

Rechtssatz

Gegenstände, die erst während der Ehe erworben, jedoch mit von einem Ehegatten eingebrachten Mitteln angeschafft worden sind, unterliegen § 82 Abs 1 Z 1 EheG nur dann, wenn der zum Erwerb der beiden Ehegatten eingebrachte Vermögenswert noch klar abgrenzbar ist.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 706/81
Entscheidungstext OGH 12.11.1981 7 Ob 706/81
- 6 Ob 560/84
Entscheidungstext OGH 07.03.1985 6 Ob 560/84
Auch; Beisatz: Das aus geschenktem und somit ausgenommenem Geld angeschaffte Äquivalent bleibt, wenn es klar abgrenzbar und keine deutliche Umwidmung erfolgt ist, von der Aufteilung ausgenommen. (T1)
- 8 Ob 586/85
Entscheidungstext OGH 24.10.1985 8 Ob 586/85
- 8 Ob 569/85
Entscheidungstext OGH 18.12.1985 8 Ob 569/85
Auch
- 7 Ob 506/87
Entscheidungstext OGH 12.02.1987 7 Ob 506/87
Beis wie T1
- 4 Ob 533/87
Entscheidungstext OGH 30.06.1987 4 Ob 533/87
Beisatz: Nach dem Substitutionsprinzip sollen grundsätzlich Vermögenswerte, die an die Stelle einer in die Ehe eingebrachten Sache getreten sind, nicht der Aufteilung unterliegen. (T2)
- 8 Ob 503/88
Entscheidungstext OGH 06.04.1989 8 Ob 503/88

Ähnlich; Beisatz: Hier: Grundstück in Fuerteventura wurde teilweise mit Geld des Vaters des Antragsgegners, teilweise mit vom Antragsgegner aufgenommenen Kredit, die - soweit überhaupt - nur aus nicht der Aufteilung unterliegenden Geldmitteln zurückgezahlt wurden, erworben - Liegenschaft unterliegt nicht der Aufteilung. (T3)

- 8 Ob 576/88

Entscheidungstext OGH 29.06.1989 8 Ob 576/88

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 608/89

Entscheidungstext OGH 28.03.1990 2 Ob 608/89

Beis wie T2

- 6 Ob 162/99p

Entscheidungstext OGH 29.09.1999 6 Ob 162/99p

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 7 Ob 129/05d

Entscheidungstext OGH 28.09.2005 7 Ob 129/05d

Auch

- 1 Ob 119/09w

Entscheidungstext OGH 08.09.2009 1 Ob 119/09w

Auch

- 1 Ob 191/12p

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 191/12p

Auch

- 1 Ob 46/13s

Entscheidungstext OGH 11.04.2013 1 Ob 46/13s

- 1 Ob 59/14d

Entscheidungstext OGH 24.04.2014 1 Ob 59/14d

Auch

- 1 Ob 247/14a

Entscheidungstext OGH 03.03.2015 1 Ob 247/14a

Auch; Beisatz: Wirken in einem an sich der Aufteilung unterliegenden Vermögensgegenstand Zuwendungen fort, die für sich nicht der Aufteilung unterliegen würden, weil sie etwa einem Ehegatten von einem Dritten geschenkt wurden (§ 82 Abs 1 Z 1 EheG), ist dieser Wert allein den betreffenden Ehegatten zuzuordnen und rechnerisch vor der ? in der Regel gleichteiligen ? Aufteilung des übrigen Vermögens abzuziehen und dem betreffenden Ehegatten zuzuweisen. (T4)

Beisatz: Dabei kommt es nicht auf den seinerzeitigen Wert des so Eingebachten an, sondern darauf, inwieweit die betreffende Leistung wertmäßig noch im betreffenden Vermögensgegenstand vorhanden ist („fortwirkt“). (T5)

Veröff: SZ 2015/16

- 1 Ob 26/16d

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 26/16d

Vgl

- 1 Ob 262/15h

Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 262/15h

Vgl; Veröff: SZ 2016/43

- 1 Ob 145/16d

Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 145/16d

Vgl auch; Beisatz: Eine „wertverfolgende“ Berücksichtigung von eingebrachten Mitteln kommt nur dann in Frage, wenn die mit dem „freien Vermögen“ im Sinne des § 82 Z 1 EheG angeschafften Vermögenswerte noch abgrenzbar – zumindest als Surrogat – vorhanden sind und damit festgestellt werden kann, in welchem aktuellen Vermögenswert die seinerzeit eingesetzten Geldbeträge noch fortwirken. (T6)

- 1 Ob 188/16b

Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 188/16b

Beis wie T6

- 1 Ob 137/17d
Entscheidungstext OGH 30.08.2017 1 Ob 137/17d
Auch; Beis wie T6; Beisatz: Hier: Bodenwert der geschenkten und später veräußerten Liegenschaft ist in die aufzuteilende Liegenschaft investiert worden. (T7)
- 1 Ob 40/18s
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 40/18s
Beis wie T1
- 1 Ob 19/18b
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 19/18b
Auch; Beis wie T1; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6
- 1 Ob 64/18w
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 64/18w
Auch; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T5
- 1 Ob 89/18x
Entscheidungstext OGH 19.06.2018 1 Ob 89/18x
Beis wie T4; Beis wie T6
- 1 Ob 97/19z
Entscheidungstext OGH 25.06.2019 1 Ob 97/19z
Auch; Beis wie T4; Beis wie T5; Beisatz: Bei (etwa im Falle einer gemischter Schenkung) anteilig aus vorehelichen Mitteln erworbenen Vermögensgegenständen ist eine die Wertverhältnisse zum Erwerbszeitpunkt widerspiegelnde Einbringungsquote zu ermitteln und auf den Verkehrswert zum Zeitpunkt der Aufteilungsentscheidung anzuwenden. (T8)
- 1 Ob 49/19s
Entscheidungstext OGH 30.04.2019 1 Ob 49/19s
Vgl; Beis wie T1; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6; Beisatz: Wurde etwa mit dem Wert des von der Aufteilung ausgenommenen Vermögens eines Ehegatten (irgendwie) der Erwerb und/oder die Errichtung des Hauses finanziert, wäre er weiter verfolgbar; sollte sich hingegen herausstellen, dass dieser für die Lebensführung oder sonstige laufende Ausgaben verbraucht wurde, käme mangels "Fortwirkens in einem aufzuteilenden Vermögensgut weder eine wertverfolgende Berücksichtigung, noch - mangels Beitrags zur Vermehrung der der Aufteilung unterliegenden ehelichen Errungenschaft - eine Auswirkung auf die Aufteilungsquote in Betracht. (T9)
- 1 Ob 208/19y
Entscheidungstext OGH 26.03.2020 1 Ob 208/19y
Vgl; Beisatz: Das Substitutions- oder Surrogationsprinzip gilt aber nicht für Vermögensgüter, die an die Stelle eines Werts oder Vermögensgegenstands getreten sind, den ein Ehepartner in die Ehe eingebracht, von Todes wegen erworben oder von einem Dritten geschenkt erhalten hat, getreten sind und dem anderen Ehepartner geschenkt wurden. (T10)
- 1 Ob 87/20f
Entscheidungstext OGH 22.07.2020 1 Ob 87/20f
Vgl; Beis wie T5
- 1 Ob 6/21w
Entscheidungstext OGH 23.03.2021 1 Ob 6/21w
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6; Beisatz: Beruhen der Erwerb eines Baugrundes und die anschließende Errichtung eines Hauses auf einem einheitlichen Entschluss der Ehegatten, ist es für die wertverfolgende Berücksichtigung von nicht der Aufteilung unterliegenden Finanzierungsmitteln ohne Bedeutung, inwieweit diese in den Grundstückskauf bzw den Hausbau geflossen sind. (T11)
- 1 Ob 72/21a
Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 72/21a
Vgl; Beis wie T4
- 1 Ob 233/20a
Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 233/20a
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5

- 1 Ob 141/21y

Entscheidungstext OGH 07.09.2021 1 Ob 141/21y

Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0057478

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at